





DAS KONTINUIERLICHE PRÄGEN VON

Danger Cotolin **BIPOLARPLATTEN**

© malp, stock.abode.com

BESCHREIBUNG

Im Rahmen der Dekarbonisierung ist der Ersatz fossiler Energieträger durch Wasserstoff erforderlich. Dies führt zu einer signifikanten Zunahme des Bedarfs an Brennstoffzellen bzw. Elektrolyseuren.

Die wirtschaftliche Fertigung von Brennstoffzellensystemen ist dabei von zentraler Bedeutung. Insbesondere die hochproduktive Herstellung graphitischer aufgrund Bipolarplatten ihrer komplexen Geometrie bleibt eine Herausforderung. Die aktuellen Bestrebungen zur Stückzahlskalierung zielen das auf kontinuierliche Prägen ab.

Das Ziel dieser Tätigkeit besteht darin, die Umformbarkeit von graphithaltigen Halbzeugen zu untersuchen. Dabei sollen die Wechselwirkungen zwischen Material und Prozess ermittelt und durch Versuche charakterisiert werden. Insbesondere sollen die Grenzen der Fertigbarkeit der geometrischen Merkmale untersucht werden.

In einem persönlichen Gespräch können die genauen Inhalte gerne diskutiert werden.

AUFGABEN

- Recherche zum Stand der Technik
 Umformen in der Bipolarplattenfertigung.
- Materialcharakterisierung durch Versuche in der Karlsruher Forschungsfabrik
- Ableiten von Konstruktionsregeln und Implementieren eines Auslegungstool

WEITERE INFORMATIONEN

- Fachrichtung: Maschinenbau, Mechatronik, Chemieingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar
- · Anforderungen: selbstständige Arbeitsweise
- Benötigt: Lebenslauf, Notenauszug
- Dauer: Nach Studiengang

KONTAKT



M.Sc. Yann Rutschke Gebäude 70.16, Raum 023 Tel.: +49 1523 9502644 E-Mail: yann.rutschke@kit.edu